

**SPD – RATSFRAKTION ♦ PRESSEMITTEILUNG**

Verantwortlich: Thomas Gedig

Kiel, 19.08.2004

**Wehner: SPD übernimmt keine Verantwortung für unsoziale Politik**

"Die SPD-Ratsfraktion wird sich an einer von Stadtrat Möller eingerichteten Arbeitsgruppe, die die Kürzungen der freiwilligen sozialen Leistungen für Wohlfahrtsverbände, Vereine und Verbände vorbereiten soll, nicht beteiligen." Das hat der sozialpolitische Sprecher der SPD-Ratsfraktion, Thomas Wehner, dem Sozialdezernenten und den Mehrheitsfraktionen mitgeteilt.

"CDU und Grüne haben im Juni beschlossen, dass die Zuwendungen in den nächsten drei Jahren um 30 % - jährlich um 10% - gekürzt werden sollen. Eine völlig untaugliche Methode, weil damit viele Projekte in ihrer Existenz gefährdet sind. Wenn CDU und Grüne dies jetzt erkennen, sollten sie ihren Beschluss in der Ratsversammlung zurücknehmen. Wir werden aber nicht die Verantwortung für die Folgen der unsozialen Politik von schwarz-grün übernehmen", so Thomas Wehner weiter.

"Es liegt in der Zuständigkeit des Sozialdezernenten Möller, der Selbstverwaltung Vorschläge zu machen. Die SPD-Ratsfraktion wird sie dann unvoreingenommen und sorgfältig in den zuständigen Ausschüssen sowie in der Ratsversammlung prüfen. Eine nichtöffentlich agierende Arbeitsgruppe brauchen wir hierfür nicht. Sie verwischt nur die klaren Aufgabenzuweisungen und soll ausschließlich Herrn Möller helfen, sich seiner Verantwortung zu entledigen", erklärt Thomas Wehner abschließend.

\*\*\*